STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Beschluss-Nr:	Status	Datum	Wahlperiode
0699/2023/2.2	öffentlich	07.06.2023	2021 - 2026
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Stadtbibliothek Norden: Erweiterung der Stadtbibliothek Norden			
<u>Beratungsfolge:</u>			
21.06.2023	Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss		öffentlich
28.06.2023	Verwaltungsausschuss		nicht öffentlich
04.07.2023	Rat der Stadt Norden		öffentlich
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u>		<u>Organisationseinheit:</u>	
de Vries, 2.2; Goldhammer, 3.4; von Hardenberg, 3.1		Jugend, Schule, Sport und Kultur	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Norden beschließt:

1. Den bisherigen Überlegungen der Verwaltung zur Behebung der räumlichen Defizite der Stadtbibliothek wird zugestimmt.
2. Die Interessenbekundung am Förderprogramm „Zuschüsse für investive Kulturmaßnahmen im Inland – KulturInvest 2023“ wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung beauftragt die Planung. Der Planentwurf mit qualifizierter Kostenschätzung wird den politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.
4. Die notwendigen Mittel werden in das Investprogramm des Haushalts 2023-ff aufgenommen.

Sach- und Rechtslage:

Mit Beschluss vom 03.12.2019 (Sitzungsvorlage 1075/2019/2.2) hat der Rat der Stadt Norden u.a. beschlossen, dass die Verwaltung für die im Bibliothekskonzept festgestellten räumlichen Defizite Lösungsmöglichkeiten erarbeiten soll.

Aus dem Bibliothekskonzept ergibt sich, dass die im Gebäude „Vossenhus“ (Am Markt 8) nutzbaren Nutzflächen (ca. 358m²) nicht dem tatsächlichen Raumbedarf entspricht. Die Bibliotheksfachstelle empfiehlt nach neuesten Erkenntnissen eine Publikumsfläche von 1.1.25m². Zu der Publikumsfläche kämen noch weitere Nutzflächen (Büro-, Lager-, Verkehrs- und Nebenflächen). Insgesamt dürfte theoretisch ein Flächenbedarf von ca. 1.500m² aufgrund der Bevölkerungs- und Medienzahlen errechnet werden. Zudem ist eine Barrierefreiheit aktuell nicht gegeben.

Zum Sanierungskonzept für die Stadtbibliothek hat die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung, Soziales und Sport am 29.09.2021 einen Sachstand berichtet. Auf die Sitzungsvorlage 1763/2021/2.2 wird insofern verwiesen. Ferner wurde im Bau- und Sanierungsausschuss am 18.04.2023 (Sitzungsvorlage 0557/2023/ZGW) zum Sachstand der baulichen Entwicklung berichtet.

Das vorhandene Bestandsgebäude soll im Rahmen des Städtebauprogramm "Lebendige Zentren" modernisiert und instandgesetzt werden. Hierzu wird eine gesonderte Beschlussfassung mit dem Sanierungsträger BauBeCon erarbeitet und in den städtischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

Für den -für die Erweiterung erforderlichen- Anbau wären gesonderte Mittel erforderlich, falls dieser im Rahmen des Städtebauprogramm "Lebendige Zentren" nicht bzw. nicht vollständig gefördert werden kann.

Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung ist das in unmittelbarer Nähe zum Vossenhus liegende Gebäude „Osterstraße 158“ erworben worden. Auf die Sitzungsvorlage 1689/2021/ZGW wird diesbezüglich verwiesen. Die bisherigen Überlegungen sehen vor, das Gebäude „Osterstraße 158“ in die Bibliotheksnutzung einzubinden und durch einen noch zu errichtenden Neubau zu einem Gesamtgebäudeensemble zu vereinigen.

Aufgrund der vorhandenen Baugrenzen dürfte eine Nutzfläche von 1.500m² nicht vollständig zu erreichen sein. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Gesamtnutzfläche bei ca. 1.100m² liegen dürfte, wobei dieser Wert von der Erhaltungsfähigkeit des Bestandsgebäudes „Osterstraße 158“ und von den einzuhaltenden Grenzabständen abhängig ist. Eine konkrete Definition der Gesamtnutzfläche kann erst im Rahmen der vorzunehmenden Planungen erstellt werden.

Die aus den örtlichen Gegebenheiten resultierende Flächenbeschränkung wird im Rahmen der konzeptionellen Arbeit durch die Stadtbibliothek berücksichtigt werden. Das Bibliothekskonzept wird weiterhin ein bedarfsgerechtes, bürgerorientiertes und zukunftsfähiges Angebot der Stadtbibliothek entwickeln. Die zentrale Lage am Marktplatz, die gute Erreichbarkeit und die Etablierung des Standortes "Vossenhus" in der Bevölkerung führt zu der Einschätzung, dass der vorhandene Standort beibehalten werden soll. Die Vorteile des vorhandenen Standortes sind höher zu gewichten als mögliche größere Nutzflächengewinne an einem weniger zentral gelegenen Alternativstandort.

Die Kosten in Höhe von 5.600.000,00 EUR sind anhand von Erfahrungswerten und anhand der zu entwickelnden Fläche geschätzt. In dieser Kostenschätzung sind Bau-, Planungs- und Nebenkosten sowie Kosten für den Erwerb von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen enthalten. Die Verwaltung hat das Vorhaben „Erweiterung der Stadtbibliothek Norden“ beim Interessenbekundungsverfahren für das Förderprogramm „Zuschüsse für investive Kulturmaßnahmen im Inland – KulturInvest“ angemeldet. Das vorgenannte Förderprogramm hat regelmäßig eine Förderrate von 50 %.

Um die Bibliothek ganzheitlich weiterzuentwickeln ist es aus Sicht der Verwaltung sinnvoll, die Maßnahmen „Sanierung Vossenhus“ -als städtebauliche Sanierungsmaßnahme- und „Erweiterung der Stadtbiblio-

thek Norden“ weitestgehend parallel abzuwickeln. Im städtischen Haushalt 2022 wurden für die Erweiterung der Stadtbibliothek 200.000 € (ZGW 111-14-525) eingestellt. Diese Mittel stehen weiterhin zur Verfügung (Haushaltsrest) und können für die erforderlichen ersten Leistungsstufen der Planung verwendet werden. Für die kommenden Haushalte wurden bislang weitere Finanzmittel in Höhe von 200.000 (2023), 700.000 € (2024) und 566.000 € (2025) angemeldet (insgesamt 1.666.000 € mit dem vorhandenen Haushaltsrest). Bei der Anmeldung wurde die neue Sachlage mit dem höheren Flächenbedarf sowie die Ausstattung nicht berücksichtigt. Unter Berücksichtigung einer 50%-Förderquote wären die Eigenmittel auf 2.800.000 € zu erhöhen und 1.134.000 € zusätzlich in den Haushalt der Stadt Norden, verteilt auf die Jahre 2025 / 2026 einzustellen.

Der Planentwurf mit einer qualifizierten Kostenschätzung wird den politischen Gremien zu Entscheidung vorgelegt.